

Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1942

Autor(en): **Peyer, Bernhard**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **123 (1943)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pouvoir de synthèse d'un « Trichophyton », etc., in Compte rendu des Séances de la Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève. Nachzutragen ist aus dem Jahre 1941, die im letzten Bericht vergessene Arbeit von Prof. F. Baltzer, Untersuchungen an Chimären von Urodelen und Hyla, mit 36 Textabbildungen, in der Revue Suisse de Zoologie.

Auf den Stichtag vom 14. November ist ein einziges Subventionsgesuch eingelangt von Dr. A. Rutishauser, Schaffhausen, um einen Beitrag von Fr. 600 an die Drucklegung seiner bei Prof. Ernst gemachten Arbeit über die Fortpflanzung und Bastardbildung apomiktischer Potentillen, speziell für die Illustrationen, was bewilligt wurde. Die spärliche Nachfrage ist offenbar eine Folge der starken Inanspruchnahme der eventuellen Anwärter und wissenschaftlichen Arbeiter durch Militärdienst und widrige Zeitumstände.

Der Zinsertrag des Jahres 1941 von etwas über Fr. 8000 ist, abgesehen von der eben erwähnten Subvention, von früher her für 1942 noch mit Fr. 3800 belastet. Vom verbleibenden Rest sollen Fr. 1000 für eventuell während des Jahres eingehende dringende Gesuche verfügbar bleiben. Die dann noch verbleibenden rund Fr. 3000 werden zurückgestellt für die voraussichtlichen Bedürfnisse eines früher angenommenen bedeutenden Werkes, worüber noch definitiv zu beschliessen sein wird.

Bern, 20. März 1943.

R. La Nicca,
Präsident der Kommission.

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

über das Jahr 1942

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Die Jungfrauoch-Kommission trat im Jahre 1942 nicht zusammen. Anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Prof. Dr. E. Bürgi wurde dem Jubilar eine Adresse, in der seine Verdienste als langjähriger Quästor der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch verdankt wurden, überreicht.

Der Präsident der Forschungsstation Jungfrauoch hielt in St. Gallen und Biel je einen Vortrag über die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch.

Der Präsident : Prof. Dr. *A. von Muralt.*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1942

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

In ihrer Jahressitzung vom 21. März 1942 hat die Kommission zu ihrem Präsidenten Prof. B. Peyer in Zürich und zu ihrem Vizepräsidenten Dr. P. Revilliod in Genf gewählt. Als Ersatz für den verstorbenen

Dr. H. G. Stehlin wurde dem Zentralkomitee Prof. M. Reichel in Basel vorgeschlagen, der in der Senatssitzung vom 22. Mai 1942 zum Mitglied ernannt wurde. Die Kommission setzt sich nunmehr folgendermassen zusammen : B. Peyer, Präsident; P. Revilliod, Vizepräsident; S. Schaub, Sekretär und Redaktor; J. Favre; M. Reichel.

Im Dezember 1942 erschien Band 63 mit drei Abhandlungen : P. Brönnimann, « Über die tertiären Orbitoididen und die Miogypsiniden von Nordwest-Marokko », 113 Seiten mit 11 Doppeltafeln und 37 Textfiguren; B. Peyer, « Fossile Riesenschildkröten aus der oberen Süsswassermolasse der Umgebung von Zürich », 47 Seiten mit 3 Tafeln und 25 Textfiguren; P. Brönnimann, « Eine Proporocyclina aus dem Eocaen von Venezuela », 17 Seiten mit 2 Tafeln und 7 Textfiguren.

Eine Anzeige auf der Rückseite des Titelblattes orientiert über die Gründe, die eine Änderung des Titels notwendig machten.

Die Kosten von Band 63 belaufen sich auf Fr. 10,342.55. Davon sind als Subventionen und Autorrückerstattungen abzuziehen Fr. 2962.68, so dass aus eigenen Mitteln Fr. 7379.87 zu decken waren.

Auf Jahresende war eine für Band 64 bestimmte Arbeit: P. Butticaz, *Ammonites séquaniennes du Reculet*, mit 6 Tafeln und 14 Textfiguren der Redaktion eingereicht.

Bernhard Peyer.